Dieses Zusatzmaterial ist nicht im Hauptartikel enthalten und online abrufbar unter
https://www.natur-und-landschaft.de/extras/zusatzmaterial/

Zusatzmaterial zu:

Alles beim Alten? – Erfassung des Artenwissens von Besucherinnen und Besuchern auf einer Bundesgartenschau mit lebenden Pflanzen, echten Tieren und Dermoplastiken

Supplement to:

Everything the same? – Recording the species knowledge of visitors to a German federal horticultural show, as investigated with living plants, real animals and dermoplastics

Valentin Kleinpeter, Lissy Jäkel und Matthias Matzner

Natur und Landschaft — 100. Jahrgang (2025) — Ausgabe 7: 301 – 311

Zusammenfassung

Die vorgestellte Studie beschäftigte sich mit der Frage, welches nominelle Artenwissen Besucherinnen und Besucher der Bundesgartenschau (BUGA) 2023 in Mannheim abrufen können. 389 Besucherinnen und Besucher wurden zu ihrem Artenwissen zu ausgewählten Wild-, Kultur- und Zierpflanzenarten sowie zu ausgewählten Tierarten, die im Rhein-Neckar-Raum häufig sind, befragt. Ihnen wurden 18 Pflanzen verschiedener Arten (krautige und verholzte Blütenpflanzen) als lebende Originale im Topf präsentiert. Die 18 Tiere verschiedener Arten (Wirbeltiere und Wirbellose) wurden als Balgpräparate, naturnahe Replikate im Maßstab 1 : 1 (Lurche, Mollusken) oder als genadelte tote Insekten in Dioramen bereitgestellt. Mittels Fragebogen wurde dokumentiert, welche Tier- und Pflanzenarten mit ihrem deutschen oder wissenschaftlichen Artnamen richtig benannt und welche Arten häufig verwechselt wurden. Darüber hinaus wurde geprüft, inwiefern Zusammenhänge zwischen dem nominellen Artenwissen, dem Lebensalter, Geschlecht, Bildungsabschluss oder Wohnort bestehen. Ergänzend wurde mittels Fragebogen erhoben, wo die Befragten ihr Artenwissen erworben haben. Allgemein zeigen die Daten große Defizite der nominellen Artenkenntnis bei Wirbellosen, Singvögeln und manchen Pflanzen. Viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten z. B. Molche und Reptilien, Wanzen und Käfer oder Kaninchen und Hasen nicht voneinander unterscheiden. Das Artenwissen korrelierte positiv mit dem Lebensalter der Befragten.

Artenwissen – Kompetenz – Biodiversität – originale Lebewesen – Bildungsarbeit

Abstract

The present study addresses the question of which nominal species knowledge visitors to the German federal horticultural show (BUGA) in 2023 in the city of Mannheim were able to access. 389 visitors were asked about their species knowledge on selected wild, crop and ornamental plant species as well as selected animal species which are common in the Rhine-Neckar region where the show was held. 18 plants of different species (herbaceous and woody flowering plants) were presented as living originals in pots. 18 animals of different species (vertebrates and invertebrates) were provided as taxidermy mounts, near-natural replicas on a scale of 1 : 1 (amphibians, molluscs) or as pinned dead insects in dioramas. A questionnaire was used to document which animal and plant species were correctly named with their German names and which species were frequently confused. In addition, the extent to which there are correlations between nominal species knowledge, age, sex, educational qualification or place of residence was examined. As a supplement, a questionnaire was used to find out where the respondents had acquired their knowledge. In general, the data reveal major shortcomings in knowledge of names of invertebrates, songbirds and some plants. For example, many participants were unable to distinguish between newts and reptiles, bugs and beetles or rabbits and hares. Species knowledge correlated positively with the age of the respondents.

Species knowledge – Expertise – Biodiversity – Real organisms – Educational work

Double peer-reviewed, Einreichung: 10.7.2024, Annahme: 15.4.2025

DOI: 10.19217/NuL2025-07-01 (inkl. Zusatzmaterial)

© 2025 W. Kohlhammer, Stuttgart

Fragebogen: Was ist das?

Angaben zur Person:

Alter: _____ Jahre

Geschlecht: o weiblich o männlich o divers

Höchster Bildungsabschluss:_____ Beruf:_____

Aktuelles Wohngebiet: _____ *(Bsp.: Mannheim Feudenheim)*

Wohngebiet der Kindheit: _____

Was ist das? Bitte benennen Sie so genau wie möglich.

Pflanzen (1-15)

1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	
10	
11	
12	
13	
14	
15	
16	
17	

© 2025 W. Kohlhammer, Stuttgart

Tiere (a-qu)

a	
b	
c	
d	
e	
f	
g	
h	
i	
j	
k	
l	
m	
n	
o	
p	
qu	

1.) Über wen haben Sie ihr Pflanzen- und Tierwissen erlangt? *(Bsp.: Eltern/ Schule/ eigene Weiterbildung)*

_____

2.) Hat die Schule zu Ihrem heutigen Wissensstand deutlich beigetragen ? ○ Ja ○ Nein

2.1) Falls **ja**, welches Unterrichtsfach trug dazu bei?

○ Sachunterricht Grundschule ○ Biologie Unterricht der weiterführenden Schule

○ ein anderes Unterrichtsfach:_____

Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme !

© 2025 W. Kohlhammer, Stuttgart